

Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

N 1 2 - hj - 1/77

Ausgegeben am 14. September 1977

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1977

Die Bruttoverdienste der Vollgesellen im Saarhandwerk verbesserten sich in den vergangenen sechs Monaten um gut 4 %. Damit ergab sich über ein Jahr hinweg eine Wachstumsquote für die Stunden- und Wochenlöhne von rund 6 %. Sie war somit etwas schwächer als die im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

In den einzelnen Handwerkszweigen war das Entwicklungsbild im letzten halben Jahr geprägt von recht kräftigen Zunahmen im Schlosser-, Klempner- und Malerhandwerk, durchweg eine Folge höherer Tariflöhne. Einzig im Schreinerhandwerk konnten die Wochenverdienste nicht ganz den Stand des letzten Erhebungsmonats halten.

Auch im Jahresverlauf zogen die Löhne im Schlosser-, Klempner- und Malerhandwerk spürbar an. Darüber hinaus verzeichneten die Stundenverdienste der Elektriker sowie die Wochenlöhne der Bäcker beachtenswerte Steigerungsraten.

Für nahezu 90 % der Vollgesellen traten in der Berichtszeit Dezember 1976 bis Mai 1977 tarifliche Anhebungen in Kraft. Der mittlere Steigerungswert betrug in den davon berührten Handwerken 6,2 %. Im einzelnen wurden die Ecklöhne ab 1. Januar 1977 im KFZ-Handwerk um 6,7 % (= 0,51 DM), im Schreinerhandwerk um 5,2 % (= 0,45 DM) sowie im Schlosserhandwerk um 6,5 % (= 0,51 DM), ab 1. Februar im Klempnerhandwerk um 6,6 % (= 0,56 DM) und ab 1. Mai im Malerhandwerk um 6,9 % (= 0,64 DM) erhöht. Desgleichen wurden ab 1. Mai alle Bäckerlöhne um 6 % angehoben.

Diese tariflichen Aufbesserungen kamen nicht in allen Bereichen in den effektiven Verdiensten zum Ausdruck.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdiensterhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschniederhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschniederhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohntariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- a) im Kraftfahrzeughandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,
- b) im Elektro-, Gas- und Wasserinstallationshandwerk sowie im Schlosser-, Klempner und Schneiderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,
- c) im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr,
- d) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | |
|------------|--|
| - | = nichts vorhanden |
| 0 oder 0,0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird |
| • | = Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt |
| () | = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar |

**WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
SEIT 1960**

Jahr	Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
		Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
		Stunden		DM	
1960	Mai	46,0	48,5	2,61	127
	November	44,0	48,0	2,81	135
1961	Mai	41,0	46,9	2,90	136
	November	44,1	48,3	3,04	147
1962	Mai	43,9	48,0	3,16	152
	November	44,6	48,8	3,32	162
1963	Mai	42,3	46,7	3,44	161
	November	44,7	48,9	3,60	176
1964	Mai	40,0	48,4	3,76	182
	November	45,8	48,8	3,91	191
1965	Mai	44,2	48,1	4,04	194
	November	43,9	48,1	4,24	204
1966	Mai ¹⁾	43,9	48,1	4,38	211
	November	41,8	45,7	4,49	205
1967	Mai	37,6	45,6	4,52	206
	November	42,0	46,2	4,53	209
1968	Mai	41,3	45,4	4,62	210
	November	42,0	46,2	4,75	219
1969	Mai	39,6	45,6	4,91	224
	November	44,3	47,2	5,24	247
1970	Mai	37,6	46,1	5,61	259
	November	43,2	45,9	5,91	271
1971	Mai	40,9	46,0	6,45	297
	November	40,0	44,6	6,77	302
1972	Mai	37,8	44,1	7,12	314
	November	39,5	44,2	7,46	330
1973	Mai	39,6	44,2	7,81	345
	November	39,6	44,3	8,26	366
1974	Mai	39,0	43,4	8,76	3,80
	November	38,8	43,6	8,99	3,91
1975	Mai	34,7	43,1	9,36	404
	November	40,2	43,8	9,61	421
1976	Mai	39,3	42,9	10,06	431
	November	38,2	42,7	10,22	436
1977	Mai	38,2	42,6	10,23	436
	November				
1978	Mai				
	November				
1979	Mai				
	November				
1980	Mai				
	November				

¹⁾ Kleine Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTLICHE WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: M a i 1977

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Ingesamt)	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto - Verdienst	
		%	Stunden			je Stunde	je Woche
						DM	DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	79,5	38,2	1,9	42,6	10,67	455
	Junggesellen	12,0	39,1	1,9	42,3	8,55	362
	Übrige Arbeiter	8,5	37,4	2,6	42,7	8,50	363
	Alle Arbeiter	100,0	38,2	2,0	42,6	10,23	436
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	72,0	35,9	1,4	41,3	10,68	441
	Junggesellen	12,6	37,0	1,8	41,3	8,50	352
	Übrige Arbeiter	15,4	35,2	2,2	42,0	9,35	393
	Alle Arbeiter	21,7	36,0	1,6	41,4	10,20	422
Schlosserei	Vollgesellen	72,1	40,3	2,9	44,3	10,23	453
	Junggesellen	20,3	(38,2)	(3,1)	(43,5)	(7,58)	(329)
	Übrige Arbeiter	7,6	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	4,6	39,5	2,8	43,8	9,34	410
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	90,6	39,0	2,8	43,2	10,46	451
	Junggesellen	4,6	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	4,8	(44,4)	(7,0)	(47,6)	(8,66)	(412)
	Alle Arbeiter	22,4	39,3	2,9	43,3	10,30	446
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	89,4	39,6	1,5	43,5	10,71	466
	Junggesellen	4,4	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,2	(37,7)	(0,2)	(41,9)	(7,28)	(305)
	Alle Arbeiter	9,6	39,4	1,4	43,4	10,44	453
Fleischerei	Vollgesellen	79,0	38,8	0,4	42,8	11,10	475
	Junggesellen	20,2	(41,8)	(0,4)	(42,7)	(8,50)	(363)
	Übrige Arbeiter	0,8	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	5,7	39,4	0,4	42,8	10,52	450
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	57,7	39,8	2,8	43,8	10,64	510
	Junggesellen	23,9	(41,1)	(3,5)	(43,7)	(8,76)	(382)
	Übrige Arbeiter	18,4	(37,4)	(2,4)	(42,6)	(8,12)	(345)
	Alle Arbeiter	14,7	39,7	2,9	43,5	10,32	449
Elektroinstallation	Vollgesellen	69,0	36,2	2,0	42,6	9,85	419
	Junggesellen	27,2	(37,2)	(0,7)	(41,2)	(8,09)	(333)
	Übrige Arbeiter	3,9	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	6,4	36,5	1,6	42,1	9,34	393
Malerhandwerk	Vollgesellen	95,6	37,7	1,2	41,8	10,58	443
	Junggesellen	3,6	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	0,8	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	14,8	37,7	1,1	41,7	10,53	440

1) Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

im Mai und November 1976 und im Mai 1977

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		
		May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	
		1976		1977		1976		1977		1976		1977		1976
		Stunden		DM		DM		Stunden		DM		%		
		May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	May	Nov.	
Alle erfaßten Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,9	42,6	9,67	9,82	414	419	436	- 0,3	+ 0,0	+ 5,8	+ 4,2	+ 5,3	+ 4,1
		42,9	42,7	10,06	10,22	431	436	455	- 0,3	- 0,1	+ 6,1	+ 4,4	+ 5,6	+ 4,4
darunter: Kraftfahrzeugreparatur	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	41,6	41,2	9,54	9,71	397	400	422	- 0,2	+ 0,2	+ 6,9	+ 5,0	+ 6,3	+ 5,5
		41,4	41,0	10,24	10,33	424	424	441	- 0,1	+ 0,3	+ 4,3	+ 3,4	+ 4,0	+ 4,0
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,2	44,6	9,26	8,82	418	394	410	- 1,4	- 0,8	+ 0,9	+ 5,9	- 1,9	+ 4,1
		44,8	44,7	9,41	9,50	422	425	453	- 0,5	- 0,4	+ 8,7	+ 7,7	+ 7,3	+ 6,6
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,2	44,1	9,79	10,13	433	447	446	- 0,9	- 0,8	+ 5,2	+ 1,7	+ 3,0	- 0,2
		44,0	44,0	10,00	10,30	440	453	451	- 0,8	- 0,8	+ 4,6	+ 1,6	+ 2,5	- 0,4
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,9	43,1	9,80	10,09	421	435	453	+ 0,5	+ 0,3	+ 6,5	+ 3,5	+ 7,6	+ 4,1
		43,0	43,2	10,07	10,41	434	449	466	+ 0,5	+ 0,3	+ 6,4	+ 2,9	+ 7,4	+ 3,8
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,1	42,9	10,39	10,41	448	446	450	- 0,3	- 0,1	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,4	+ 0,9
		43,1	43,0	10,72	10,70	462	461	475	- 0,3	- 0,2	+ 3,5	+ 3,7	+ 2,8	+ 3,0
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,9	42,7	9,79	9,82	420	420	449	+ 0,6	+ 0,8	+ 5,4	+ 5,1	+ 6,9	+ 6,9
		42,5	42,8	10,81	10,67	460	457	510	+ 1,3	+ 1,0	+ 7,7	+ 9,1	+ 10,9	+ 11,6
Elektroinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,4	42,0	8,60	8,85	373	372	393	- 1,3	+ 0,1	+ 8,6	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,6
		44,3	42,4	9,08	9,42	402	399	419	- 1,7	+ 0,2	+ 8,5	+ 4,6	+ 4,2	+ 5,0
Malerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	41,6	41,6	9,76	9,76	407	406	440	+ 0,1	+ 0,1	+ 7,9	+ 7,9	+ 8,1	+ 8,4
		41,7	41,6	9,78	9,80	407	407	443	+ 0,1	+ 0,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 8,8	+ 8,8

ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN

Monat: M a i 1977

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter ²⁾	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
				Anzahl					1 000 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 284	4 418	2 771	2 443	605	12 545
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	138	958	1 278	541	193	3 742
Schlosserei	56	202	50	144	8	448
Tischlerhandwerk	229	991	211	378	24	2 264
Herrenschneiderei	4	6	2	2	-	12
Damenschneiderei	7	-	2	15	-	4
Bäckerhandwerk	243	422	430	216	128	1 341
Fleischerei	192	253	357	225	180	941
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	91	648	149	228	13	1 587
Elektroinstallation	82	284	190	250	48	762
Malerhandwerk	243	655	102	445	10	1 444

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: M a i 1977

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfasste ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	3 510	0,6	2,9	0,2
	Jungesellen	532	0,6	4,1	-
	Übrige Arbeiter	375	-	-	-
	Alle Arbeiter	4 418	0,5	2,8	0,1
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	377	4,1	14,0	1,5
	Jungesellen	19	17,2	31,1	-
	Übrige Arbeiter	26	-	-	-
	Alle Arbeiter	422	4,4	13,9	1,4
Fleischerei	Vollgesellen	200	2,5	25,3	-
	Jungesellen	51	-	31,1	-
	Übrige Arbeiter	2	-	-	-
	Alle Arbeiter	253	2,0	26,2	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).